

ARA Sindlingen Neubau der Schlammfaulungsanlage

Informationen zur Umweltverträglichkeitsprüfung

Vorstellung des Scoping-Papiers und der bisherigen
Kartierergebnisse

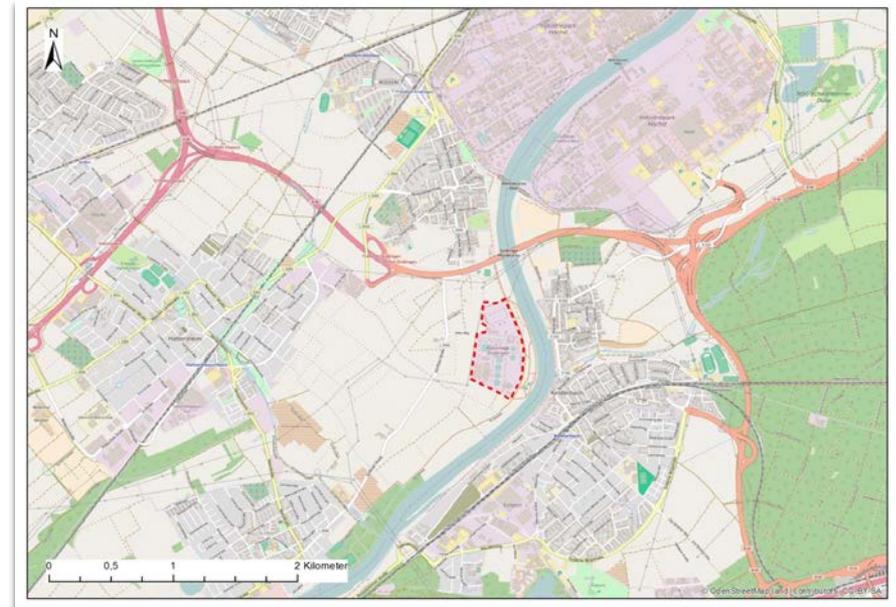
Planungsbüro
Baader Konzept GmbH

Florian Winter

15. März 2017

Inhalt

1. Schutzgutbezogene Untersuchungsräume
2. Untersuchungsinhalte der Schutzgüter
3. Vermeidungsmaßnahmen
4. Faunistische Kartierungen



1. Schutzgutbezogene Untersuchungsräume

- Tiere, Boden, Fläche und Kultur-/Sachgüter
- Pflanzen - innerhalb des gesamten Geländes der ARA Sindlingen



1. Schutzgutbezogene Untersuchungsräume

- Bevölkerung, Wasser, Klima, Luft und Landschaft/Erholung



2. Untersuchungsinhalte der Schutzgüter

Schutzgut Mensch

(neu: Bevölkerung und menschliche Gesundheit)

- Wohnbauflächen/Wohnumfeld
- Gesundheitsaspekte
- Erholungsfunktion / Freizeitnutzung

Schutzgut Tiere

(neu: Biologische Vielfalt)

- Fledermäuse
- Vögel
- Reptilien
- Amphibien
- Libellen
- Tagfalter

2. Untersuchungsinhalte der Schutzgüter

Schutzgut Pflanzen (neu: Biologische Vielfalt)

- Biotypenkartierung
- Kartierung der Bäume zur Berücksichtigung der Baumschutzsatzung

Schutzgut Landschaft und Erholung

- Abgrenzung von Landschaftsbildräumen und Beschreibung der naturraumtypischen Eigenart
- Landschaftsprägende und naturraumtypische Strukturen
- Vorbelastungen und negativ wirkende Störelemente
- Sichtbeziehungen

3. Vermeidungsmaßnahmen (Auswahl)

baubedingt

- Zum Schutz von in Gehölzen brütenden Vögeln werden Rodungen nur in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar durchgeführt
- Bäume mit Höhlen und Spalten werden erst nach Kontrolle auf potenzielle Fledermausquartiere gefällt
- Für Laub- und Nadelbäume mit einem Stammumfang > 60 bzw. 90 cm ist eine Baumfällgenehmigung durch die UNB in Frankfurt einzuholen



3. Vermeidungsmaßnahmen (Auswahl)

anlagenbedingt

- Maßnahmen zur Umsiedelung von Reptilien auf Ausgleichsflächen und vorher aufgewertete Flächen
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Wegebeziehungen (Amphibien, Fledermäuse)
- Reduzierung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch bautechnische Maßnahmen (z.B. Fassaden- und Dachbegrünung)



3. Vermeidungsmaßnahmen (Auswahl)

betriebsbedingt

- Reduzierung der Lärmemissionen durch aktive und ggf. passive Schallschutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Minderung der Geruchs-/Abluftemissionen (z.B. Einbau von Biofiltern)

4. Faunistische Kartierungen

Fledermäuse

Insgesamt 5 Fledermausarten nachgewiesen

- Zwergfledermäuse (häufigste Art)
- Mücken- und Rauhautfledermäuse, Großer Abendsegler, Wasserfledermaus

Baumhöhlenkontrolle

- Bisher 15 Winterquartierpotenzialbäume nachgewiesen



4. Faunistische Kartierungen

Vögel

Bisher 37 Arten nachgewiesen u.a.:

■ Gehölze

- Grünspecht
- Horst Mäusebussard
- Pirol

■ Gewässer

- Teichhuhn
- Stockente



4. Faunistische Kartierungen

Reptilien

- Zauneidechse

Amphibien

- Seefrosch-/ Wasserfrosch- Komplex
- Erdkröte

Libellen

- Insgesamt 15 Arten nachgewiesen (u.a. Keilfleck-Mosaikjungfer, Spitzenfleck)
- Zusätzlich: Frühe Schilfjäger, Zierliche Moosjungfer (FENA-Daten)



ARA Sindlingen

Neubau der Schlammfaulungsanlage

Vielen Dank!